

Optimaler Virenschutz für virtuelle Umgebungen

McAfee® MOVE AntiVirus bietet Sicherheit für die VDI- und Server-Virtualisierung ohne Leistungseinbußen



Wenn Unternehmen virtuelle Desktop-Infrastruktur-Lösungen (VDI) einsetzen, treffen sie auf Probleme mit den permanenten oder dynamischen Optionen für ihre Endanwender. Zur Komplexität dieser Projekte gesellt sich die Herausforderung, die Leistung zu gewährleisten und die Erwartungen der Anwender zu erfüllen. Kapazitäten zu planen und zu wissen, wie man eine vorhersagbare Ressourcennutzung erreicht und gleichzeitig virtuelle Server mit verschiedenen Betriebsparametern zu unterstützen und vor Malware zu schützen, ist für Unternehmen eine große Herausforderung. McAfee Management for Optimized Virtual Environments (MOVE) AntiVirus für virtuelle Desktops und Server wurde speziell dafür entwickelt, den Verwaltungsaufwand traditioneller Virens Scanner zu reduzieren, aber dennoch die für den Erfolg grundlegende Sicherheit und Leistung zu bieten.

Das Virenschutzproblem bei virtuellen Desktops

Unternehmen, die VDI in Betracht ziehen oder bereits einsetzen, wollen die Flexibilität, Images entweder dynamisch beim Einloggen zu erstellen oder dem Endanwender permanente Images über das Rechenzentrum bereitzustellen. Die Möglichkeit, mehr Kontrolle über Daten und Datenzugriffe zu haben, steigert die Rendite. Der Übergang zur Bereitstellung über das Rechenzentrum hat allerdings Auswirkungen auf die Infrastruktur. Die dynamische Abbildung von Desktops und ihren gesamten Charakteristika in einer virtuellen Umgebung ist schon schwierig genug, und auch die Kapazitätsplanung stellt eine Herausforderung dar. Virenschutz, der nicht für virtuelle Umgebungen entwickelt wurde, macht diese Aufgabe noch komplexer. Auch wenn der Anwender-Desktop virtualisiert wurde und innerhalb der jeweiligen virtuellen Maschine (VM) mit traditioneller Virenschutz-Software läuft, können die kumulierten Auswirkungen auf die Leistung enorm sein. Dies wirkt sich direkt auf die Gesamtzahl der virtuellen Desktops aus, die unterstützt werden können, und hat negative Folgen für die Rendite.

Angesichts der heutigen hartnäckigen Bedrohungen und der Verbreitung von Malware können Endgeräte nicht ohne Virenschutz betrieben werden. Und angesichts der Konsolidierung von Unternehmensdaten im Rechenzentrum wird es immer wichtiger, wachsam zu sein und konstanten Schutz zu bieten, denn die Aktivitäten auf Endgeräten sind heute näher an kritischen Daten und Servern als jemals zuvor. Virtualisierung bietet die Möglichkeit, die Virenausbreitung durch Generierung der ursprünglichen Desktop-Images schnell einzudämmen und Risiken zu mindern, jedoch sind On-Access-Virens Scans immer noch von grundlegender Bedeutung.

Die besonderen Merkmale von McAfee MOVE AntiVirus

McAfee ermöglicht Kunden, ihren vorhandenen McAfee VirusScan® Enterprise-Schutz zu nutzen und für virtuelle Umgebungen zu optimieren. McAfee MOVE AntiVirus ist eine zusätzliche Komponente, die entwickelt wurde, um On-Access-Scans und Update-Funktionen in virtuellen Umgebungen zu unterstützen sowie die Infrastrukturauswirkungen traditioneller Virenschutzlösungen erheblich zu reduzieren. Eine leicht zu handhabende Endgerät Komponente, die eine gehostete VDI mit VMware View und Citrix XenDesktop unterstützt, kommuniziert mit der virtuellen McAfee MOVE AntiVirus-Appliance, um die Virenschutzvorgänge für jeden VM-Desktop zu vermitteln. Jede VM kann über die Verwaltungskonsole von McAfee ePolicy Orchestrator® (McAfee ePO™) mit eindeutigen, individuellen Richtlinien konfiguriert werden, oder die VMs werden als kollektive Arbeitsgruppe verwaltet.

Dynamisch oder permanent erstellte Images werden während der gesamten VDI-Sitzung geschützt. Die Gewährleistung, dass .DAT-Updates pünktlich erfolgen und On-Access-Scans durchgeführt werden, bietet in virtuellen Umgebungen einen wichtigen aktiven Schutz für jede Sitzung. Auch wenn Sie neue Images schnell aufspielen können, ist das Ziel, die Notwendigkeit hierfür von vornherein zu beseitigen. McAfee MOVE AntiVirus für virtuelle Desktops bietet diese Funktion und vermeidet dabei auf effektive Weise negative Anwendererfahrungen und Auswirkungen auf die Auslastung des Hypervisors.

Die Skalierbarkeit, die durch die Ausführung von Virenskans außerhalb der einzelnen VMs erreicht werden kann, reduziert die Ressourcenanforderungen in der gesamten Umgebung. Dieses McAfee-Produkt unterstützt über 100.000 (virtuelle und physische) Desktops und wird durch McAfee Global Threat Intelligence™ kontinuierlich aktualisiert. Die virtuelle McAfee MOVE AntiVirus-Appliance bietet die neuesten Signaturen und sorgt für die ausgelagerte Durchführung von On-Access-Scans sowie die Aktualisierung aller VMs mit den Resultaten. Die Zuweisung der Speicherressourcen für jede VM wird reduziert, und die Ressourcen können zur effektiveren Nutzung an den Pool zurückgegeben werden. Unabhängig vom vorhergehenden Status eines VM-Desktops gewährleistet die virtuelle McAfee MOVE AntiVirus-Appliance kontinuierlichen Schutz während der aktiven Sitzungen.

Virtuelle Server und Virenschutz

Server sind in der Regel so konfiguriert, dass sie On-Demand-Virenskans außerhalb der Geschäftszeiten bieten, um Unterbrechungen zu vermeiden. Wenn diese Systeme in eine virtuelle Umgebung migriert werden, kann die Scan-Planung mehrerer virtueller Server CPU-Spitzen verursachen und andere betriebliche Aktivitäten wie Patching und Sicherungen beeinträchtigen, die mitunter zur selben Zeit geplant sind. Die beste Vorgehensweise besteht heute darin, On-Demand-Scans nach dem Zufallsprinzip festzulegen, aber dies ist nicht ideal und nicht Hypervisor-bewusst. Die Berücksichtigung des Hypervisors unterstützt Sie dabei, den Gesamtstatus und die Auslastung des Hypervisors zu verstehen, um operative Planungskonflikte zu vermeiden, die effiziente Sicherheitsmaßnahmen beeinträchtigen können.

Betriebliche Flexibilität mit McAfee MOVE AntiVirus

Durch McAfee MOVE AntiVirus erhält McAfee VirusScan Enterprise eine verbesserte Sicherheitsverwaltung, die speziell für virtuelle Umgebungen entwickelt wurde. Diese betriebliche Flexibilität und Kontrolle der für Sicherheitsmaßnahmen erforderlichen Ressourcen fehlt heutzutage. McAfee war einer der ersten Anbieter von Offline-Scans für Server und macht VMs nun Hypervisor-bewusst, so dass geplante Scans abhängig von der Gesamtauslastung des Hypervisors durchgeführt werden können. Wenn ein einziger Hypervisor für verschiedene Server eingesetzt wird, gewährleistet dies, dass wichtige betriebliche Vorgänge nicht aufgrund unerwarteter Ressourcenprobleme unterbrochen werden.

Bei den heutigen Systemen, für die die Verfügbarkeit rund um die Uhr ein Muss ist, ermöglicht die Server-Virtualisierung eine flexible Bereitstellung und Migration innerhalb von Hypervisoren, um den Ressourcenanforderungen zu entsprechen. McAfee MOVE AntiVirus für virtuelle Server kann Offline-Sicherheit für Server bieten, die nicht aktiv sind. So wird sichergestellt, dass sie geschützt und jederzeit einsatzbereit sind, ohne dass erst Virenskans durchgeführt werden müssten. Server, die aufgrund von Service-Vereinbarungen kontinuierlich im Einsatz sind, können mit McAfee MOVE AntiVirus geschützt werden, was McAfee VirusScan Enterprise durch Hypervisor-bewusste Planung optimiert und so die allgemeinen betrieblichen Auswirkungen von Sicherheitsmaßnahmen minimiert.

McAfee MOVE AntiVirus ist für virtuelle Umgebungen optimiert

Wenn Sie virtuelle Desktops einsetzen oder Server in Ihrem Rechenzentrum virtualisieren wollen, bietet McAfee MOVE AntiVirus optimalen Schutz, der speziell die Probleme behebt, die häufig in virtuellen Umgebungen mit traditionellen Virenschutzlösungen auftreten. McAfee MOVE AntiVirus bietet Malware-Schutz und Sicherheit ohne Leistungseinbußen, damit Sie diese neue Technologie optimal nutzen und gleichzeitig Ihre Unternehmensdaten schützen können.

Die nächsten Schritte

Weitere Informationen zu McAfee MOVE AntiVirus erhalten Sie unter www.mcafee.com/virtualization oder von Ihrem örtlichen McAfee-Vertriebsrepräsentanten bzw. -Fachhändler.

